

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

**Haushaltsführung 2009, 2010;
Zustimmung des Finanzausschusses nach § 8 (12) des Haushaltsgesetzes zur alternativen Errichtung, Finanzierung und Bewirtschaftung des Erweiterungsbaus der Universität zu Flensburg durch einen privaten Dritten
Titel: 1212.00.721 77**

Kiel, 04. Juni 2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Der Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages hat in seiner 92. Sitzung vom 15. Mai 2008 die Entscheidung über die Auftragsvergabe bei o.a. Bauvorhaben von den Ergebnissen der endgültigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und der Ausschreibung abhängig gemacht.

Die Vorlage der Finanzunterlage-Bau durch die GMSH erfolgte am 05.Dezember.2007 und wurde durch das Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein am 19.Mai.2008 mit 11.803 Mio. € genehmigt.

Gleichzeitig wurde die GMSH mit Zustimmung des Finanzausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages nach § 8 (12) des Haushaltsgesetzes zur alternativen Errichtung und Finanzierung des Erweiterungsbaus durch einen privaten Dritten zur ganzheitlichen Ausschreibung – Planung, Bau, Bewirtschaftung und Unterhaltung – des Erweiterungsbaus der Universität Flensburg als Vorhaben für eine Öffentlich Private Partnerschaft (ÖPP) auf der Grundlage der genehmigten FU-Bau sowie der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Investitionsbank Schleswig-Holstein beauftragt.

In Ausführung dieses Auftrages wurde durch die GMSH ein Verhandlungsverfahren nach öffentlicher Teilnahmewettbewerb, VOB Teil A § 3a d) durchgeführt.

Bis zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge am 15.Oktober.2008 lagen der Vergabestelle neun Teilnahmeanträge vor.

Die Anträge wurden den veröffentlichten Kriterien entsprechend ausgewertet und die fünf leistungsfähigsten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Vier Bieter gaben danach bis zum 15.Januar.2009 indikative Angebote ab.

Im laufenden Verhandlungsverfahren wurden mit den Bietern Gespräche geführt und die Bieter haben auf dieser Grundlage ihre indikativen Angebote optimiert.

Am 11.Mai.2009 wurden die bis dahin eingereichten nunmehr verbindlichen Angebote eröffnet und bewertet.

Die voraussichtlichen Baukosten einer Eigenbaurealisierung sind über die vorgelegte FU-Bau mit einem Betrag von 11.803.000,00 EUR berechnet worden. Die Angebote liegen in diesem Rahmen bzw. weisen eine maximale Kostenüberschreitung bis zu 8,26 % auf. Durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein wurden für die abschließende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Wirtschaftlichkeitsnachweis) die Barwerte der Angebote anhand der in den Verdingungsunterlagen benannten Kriterien ermittelt.

In einer Gesamtbetrachtung wurden die Barwerte aus Baukosten, Neben- und Finanzierungskosten sowie den Instandhaltungs- und Bewirtschaftungsleistungen unter Berücksichtigung der Transaktionskosten sowie der nicht übertragenen Risiken dem Barwert der Eigenrealisierung gegenübergestellt.

Beim günstigsten Bieter ergibt sich für das ÖPP-Modell auf Basis der dargestellten Berechnungsgrundlagen ein Effizienzvorteil von ca. 6,1% (Barwert ÖPP-Modell ca. 28,9 Mio. EUR, Eigenrealisierung ca. 30,8 Mio. EUR). Dieses liegt deutlich über den ursprünglich in der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung mit 1,3% ermittelten Einsparungen.

Das ÖPP-Modell ist aus wirtschaftlicher Sicht zuschlagsfähig.

Eine Aktualisierung der Finanzierungsbedingungen ist gemäß dem geplanten Verfahrensablauf vor Vertragsunterzeichnung vorgesehen, da erst zu diesem Zeitpunkt die verbindlichen Finanzierungsbedingungen von den Banken erteilt werden.

Da das Vergabeverfahren derzeit noch nicht abgeschlossen ist und die Bieter noch nicht informiert wurden, können aus vergaberechtlicher Sicht an dieser Stelle keine weiteren Details benannt werden.

Derzeit sind nach dem Leitfaden für ÖPP die konventionellen Finanzierungskosten für den Bau und die Planung im Kapitel 1211 / 1212 veranschlagt. Die jährlichen Bewirtschaftungskosten wären ab 2011 im Kapitel 0620 Hochschulhaushalt der Universität Flensburg, die jährlichen Bauunterhaltungsmittel im Kapitel 1206 anzumelden.

Im ÖPP-Verfahren soll eine zentrale Veranschlagung in einem neu zu schaffenden Kapitel des EPL 12 zum Haushalt 2011 für alle künftigen ÖPP-Vorhaben der Ressorts erfolgen. Alle vorgenannten Ausgaben (einschl. Finanzierungskosten) können damit bis zum Jahr 2034 in einer Maßnahmegruppe dargestellt werden. Der jährliche Gesamtaufwand beläuft sich hierfür auf rd. 1,51 Mio. €. Das würde zur Haushaltswahrheit und -klarheit beitragen.

Es wird von einem Baubeginn der Baumaßnahme in 2009 und einer Baufertigstellung zum Wintersemester 2010/2011 ausgegangen.

Mit dem Hinweis auf die Dringlichkeit im Verfahren und der noch nicht gefixten Finanzkonditionen bitte ich um Zustimmung zur Auftragserteilung auf das wirtschaftlichste Angebot durch den Finanzausschuss des Schleswig- Holsteinischen Landtages.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff